

Harnas Newsletter



Harnas Newsletter Juli 2020

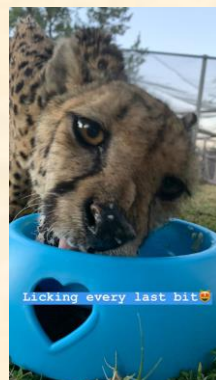
Liebe Harnas Freunde!

Wir in Europa hoffen auf einen sonnigen Sommer, in Namibia kehrt der Winter ein. Das bedeutet, dass es nachts ziemlich kalt werden kann und die Temperaturen auch unter Null Grad sinken können. Für diesen Zeitraum empfehle ich meinen Volontären immer, warme Kleidung und einen Schlafsack mitzunehmen. Das ist heuer leider nicht nötig, weil die namibische Regierung wegen Corona noch immer die Landesgrenzen geschlossen hält und Einreisen nicht erlaubt. Per heutigem Stand ist eine Einreise nach Namibia frühestens Mitte September möglich. Für Harnas natürlich eine Katastrophe, weil all die vielen Volontäre, die für die Ferienmonate gebucht waren, nicht einreisen können und diese helfenden Hände fehlen. Die einzige Hoffnung ist, dass durch diese rigorosen Sperren das Land Namibia wirklich von Corona verschont bleibt.

Deshalb müssen jetzt alle San (Buschmannleute), die auf Harnas leben, mit anpacken und versuchen, die Volontäre zu ersetzen. Eine der ersten Maßnahmen war das Einpacken der Pflanzen und Palmen, damit diese nicht Frostschäden erleiden.



Eine weitere Winter-Schutzmaßnahme ist die Wärmelampe im Gehege von Pride. Unsere Gepardin war ja vor einigen Wochen krank und ohne Appetit und musste deshalb einige Zeit beim Tierarzt in Gobabis verbringen. Mittlerweile ist sie schon wieder auf Harnas. Sie ist ziemlich abgemagert, aber glücklicherweise bei gutem Appetit und kommt angelaufen, wenn sie das Geräusch ihrer Futterschüssel hört. Damit sie nicht friert, hat Harnas extra eine Wärmelampe in ihren Unterstand montiert.



Corona-bedingt gab es auch Zeit und Gelegenheit, alte Dinge, die schon lange nicht mehr in Verwendung waren, auszumustern. So gab es auf Harnas einen alten Tour-LKW, der schon lange nicht mehr verwendet wurde. Da kam die Idee auf, diesen in das Gehege der großen Paviane zu stellen, damit er ihnen als Spielplatz dient. Davor wurden natürlich alle Leitungen und Tanks entfernt und er wurde mit einem Traktor in das Affengehege geschleppt. Die Paviane kennen so große Trucks von der Fütterungstour und waren ganz überrascht, dass dieses Gefährt jetzt bei ihnen steht. Nach einigem Zögern haben sie aber von dem LKW Besitz ergriffen und tollen jetzt auf, unter und in dem LKW herum.



Leider ist wieder ein Tier von uns gegangen, das fast schon eine Institution auf Harnas war: Gumbi, unsere Hyäne. Gumbi hat das biblische Alter von 25 Jahren erreicht, in der freien Wildbahn unvorstellbar. In seinen Jugendjahren hat Gumbi allerlei Schabernack getrieben, wie z.B. die Bettpfosten von Marietas Bett angeknabbert. Marieta wollte ihn dann freilassen, aber Gumbi hat entschieden, dass er auf Harnas definitiv ein besseres Leben haben kann und ist geblieben. Mit zunehmendem Alter ist er immer zugänglicher geworden und hat es genossen, wenn man sein Fell mit der Bürste geschrubbt hat. Er hat dabei in allen Tonlagen gegrunt und so seinem Wohlbefinden Ausdruck verliehen. Alle, die Gumbi gekannt haben, vermissen ihn sehr!



Ich möchte mit einer positiven Meldung schließen: Harnas senkt wegen Corona die Preise für die Volontärsaufenthalte. Damit hoffen wir, dass sich möglichst viele Volontäre anmelden, sobald man wieder ohne Sorge und sicher reisen kann. Für alle einlangenden Anmeldungen, die bis Dezember 2020 bei mir eintreffen, gilt der Sonderpreis von je 550 Euro für die beiden ersten Wochen, alle weiteren Wochen werden sogar noch billiger! Das ist doch ein guter Grund, Harnas zu unterstützen und zu erleben!

Genießen Sie – so wie diese Manguste – einen wunderschönen Tag!



Wenn Sie Harnas in dieser lange andauernden schwierigen Zeit unterstützen möchten und können, dann wäre es toll, wenn Sie eine Spende auf das Harnas Spendenkonto überweisen können.

Harnas-Spendenkonto bei der Volksbank Wien:

IBAN: AT31 4300033700742019

BIC: VBOEATWW

Regina Hermann

www.harnas.at

Regina@harnas.at

TV-Serie „Das Waisenhaus für wilde Tiere“